

## Exportgeschäfte in Nicht – EU Länder

Präferenzabkommen in Verbindung mit der Ausstellung der Präferenznachweise, Erstellung von  
Präferenzkalkulationen und Sonderregelungen für Südkorea

von  
Andreas Wien, Katja Ruben

1. Auflage

Exportgeschäfte in Nicht – EU Länder – Wien / Ruben

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Tectum 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 8288 3289 3

Katja Ruben (M.A.)

Exportgeschäfte in Nicht – EU Länder.  
Präferenzabkommen, in Verbindung mit der Ausstellung  
der Präferenznachweise, Präferenzkalkulationen  
und Sonderregelungen für Südkorea

Edition Wirtschaft und Recht; Band 13

ISBN: 978-3-8288-3289-3

ISSN: 1867-7576

© Tectum Verlag Marburg, 2014

Besuchen Sie uns im Internet  
[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)



### **Bibliografische Informationen der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

## **I. Inhaltsverzeichnis**

<b>I. Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>V</b>
<b>II. Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>VIII</b>
<b>III. Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>X</b>
<b>1 Problemstellung.....</b>	<b>1</b>
<b>2 Zielsetzung und Vorgehensweise des Buches.....</b>	<b>3</b>
<b>3 Grundlagen .....</b>	<b>4</b>
3.1 Das Unternehmen die „Max GmbH“ .....	4
3.2 Standard im Unternehmen.....	4
<b>4 Spezifische Probleme beim Export mit Nicht – EU Länder .....</b>	<b>5</b>
4.1 Sicherheit der Zahlung durch das Dokumentenakkreditiv .....	5
4.1.1 Bedeutung eines Dokumentenakkreditivs.....	6
4.1.2 Ablauf eines Dokumentenakkreditivs .....	7
4.1.3 Akkreditiv nach der Sicherheit des Exporteurs .....	10
4.1.3.1 Widerrufliches und unwiderrufliches Akkreditiv .....	10
4.1.3.2 Unbestätigtes und bestätigtes Akkreditiv .....	11
4.2 Die Theorie der Präferenzabkommen .....	12
4.2.1 Einseitige und gegenseitige Präferenzregelungen.....	13
4.2.2 Ziel der Präferenzabkommen.....	13
4.2.3 Arten des Warenursprungs .....	14
4.2.3.1 Präferenzieller Warenursprung .....	15
4.2.3.2 Nichtpräferenzieller Warenursprung.....	19
4.2.4 Ursprungsnachweise .....	22
4.2.4.1 Förmliche Ursprungsnachweise.....	22
4.2.4.1.1 Ursprungszeugnis .....	22
4.2.4.1.2 Warenverkehrsbescheinigung.....	23
4.2.4.2 Vereinfachte Präferenznachweise .....	26

4.2.4.2.1	Ursprungszeugnis nach Formblatt A .....	26
4.2.4.2.2	Ursprungserklärung .....	26
4.2.5	Zollkodex und Zollkodex-Durchführungsverordnung ....	28
4.2.6	System der Lieferantenerklärungen.....	28
4.2.6.1	Arten von Lieferantenerklärungen .....	30
4.2.6.1.1	Einzellieferantenerklärungen .....	31
4.2.6.1.2	Langzeitlieferantenerklärungen.....	31
4.2.6.1.3	Lieferantenerklärungen für Waren mit Präferenzursprung .....	31
4.2.6.1.4	Lieferantenerklärungen für Waren ohne Präferenzursprung .....	32
4.2.6.2	Konsequenzen bei fehlerhaften Lieferantenerklärung .....	32
<b>5</b>	<b>Optimierung der Präferenzkalkulationen.....</b>	<b>34</b>
5.1	Grundlagen zur Präferenzkalkulation .....	34
5.1.1	Südkorea und der „Kunde ABC“ .....	34
5.1.2	Südkorea: Vergleich zu anderen Präferenzabkommen.....	35
5.1.2.1	Status des Ausführers durch die Zollbehörde .....	36
5.1.2.1.1	Zugelassener Ausführer .....	36
5.1.2.1.2	Ermächtigter Ausführer .....	37
5.1.2.2	Wertgrenzen der Warenlieferungen.....	42
5.1.3	Definition der Präferenzkalkulation .....	43
5.2	Prozessoptimierung der Präferenzkalkulation .....	44
5.2.1	Ist-Zustand: Ablauf der manuellen Präferenzkalkulation. ....	45
5.2.1.1	Notwendige Daten zur Kalkulation .....	45
5.2.1.2	Prüfung der Vormaterialien auf präferenziellen Ursprung.....	50
5.2.2	Soll-Zustand: Zukünftige Präferenzkalkulationen .....	61
5.3	Implementierung einer Software für Präferenzkalkulationen .. .....	61
5.3.1	Voraussetzungen an die zukünftige Software.....	62
5.3.2	Vorteile und Nachteile einer Softwareimplementierung... ..	67

5.3.3	Präferenzkalkulation mit „ZWF IT & Consulting AG“ .....	69
5.3.3.1	Datenverwaltung.....	69
5.3.3.2	Ablauf dieses Softwareprogrammes .....	73
<b>6</b>	<b>Empfehlung .....</b>	<b>78</b>
<b>7</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>79</b>
<b>IV.</b>	<b>Literatur- und Quellenverzeichnis.....</b>	<b>VII</b>
<b>V.</b>	<b>Anlagenverzeichnis.....</b>	<b>XVII</b>